

### Von den Zweigen des Staatsverbandes!

Dunbar, Neb., 6. Mai 1916. Versammlung des Dunbar Ortsverbandes am 13. Mai, nachmittags 2 Uhr. Alle Mitglieder sind geladen, zu kommen, ebenso alle Deutschen von anderen Vereinen. Adolph Weiler, Präsident. Otto Siemers, Sekretär.

Sterling, Neb., 6. Mai 1916. Der Deutschamerikanische Verein von Sterling und Umgebung hielt am 5. April seine erste Jahresversammlung ab. Folgende Beamten wurden gewählt: Fred Johnson, Präsident; Oscar Hansen, Vizepräsident; Albert Dieken, Sekretär; Gottlieb Kulla, Kassier. Die letzte Versammlung wurde am Donnerstag, den 21. April, abgehalten und vom Präsidenten die notwendigen Komitees ernannt. Die nächste Versammlung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, abends 7 Uhr, bei welcher Gelegenheit Herr Professor Bergstrasser eine Rede halten wird.

### Aus dem Staate.

Lincoln. Die Fabrikanlagen der Woods Bros. Silo Mfg. Co. brannten Montag mittag ab. Der angerichtete Schaden beträgt \$100,000. Beatrice. Charles Neidhart erlag Sonntag abend einem Herzschlag. Er erreichte ein Alter von 70 Jahren und wohnte über dreißig Jahre in Beatrice.

Valentine. Auf der vier Meilen von hier entfernten Farm von Henry Finneaux wurden Montag abend das Wohngebäude und die Stallungen ein Raub der Flammen. Culbertson. Während am Sonntag das Thermometer hier auf 99 Grad stand, fiel es während der Nacht auf 33 Grad, also auf nur einen Grad über den Gefrierpunkt. Wirklich ein netter Temperaturschwung.

Auburn. Homer S. Cobb, ein Schüler der hiesigen Hochschule, ertrank am Sonntag beim Baden im Nemaha Fluß. Sracasse. Der junge Farmer August Weise, welcher letzte Woche schwer verletzt wurde, als sein Gespann durchging, ist am Samstag in einem Hospital in Omaha seinen Verletzungen erlegen. Die Leiche wurde zur Beerdigung hierher überführt. Columbus. Montag in aller Frühe verhaftete sich ein Dieb in den Palace West Market Eingang und entwendete aus der Ladentasse \$36.50. Man hat einen früheren Angestellten des Geschäfts in Verdacht.

### An unsere Leser in Süd-Dakota!

Herr Gays Demuth, Herausgeber des „Deutscher Herold“ in Sioux Falls, S. D., wurde auf der republikanischen Konferenz in Mitchell als Delegat für die republikanische Nationalkonvention nominiert.

Da sich nur Herr Demuth, wie nicht anders zu erwarten, unbedingt gegen die Anstellung Theodore Roosevelt zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten ausgesprochen hätte, wurde ihm von nationalführender Seite ein gewisser Col. Grigsby von Sioux Falls, ein begeisterter Anhänger Roosevelt als Gegenkandidat aufgestellt.

Wir glauben, daß es nicht notwendig sein wird, unseren deutschen Lesern in jener Gegend, welche der republikanischen Partei angehört, noch des Langen und Breiten zu erklären, daß es Wahnsinn und politischer Selbstmord wäre, wenn sie einen Kandidaten unterstützen, welcher für Roosevelt, der die deutschen Bürger des Landes auf das gemeinste beleidigt hat, eintritt. Jeder deutsche Republikaner, der einen Anhänger Roosevelt, wie diesen Col. Grigsby unterstützt, hat sich als Verräter an seiner deutschen Abstammung bewiesen.

Herr Demuth dagegen, welcher so viel für das Deutschsein des Staates und für den deutsch-amerikanischen Staatsverband getan, sollte in der Primärwahl am 24. Mai unbedingt die Stimmen aller deutsch-amerikanischen Republikaner erhalten.

### Aus Boone, Ia.

Lee Blair wurde hier wegen Pferdediebstahls in Haft genommen. Er wird beschuldigt, zwei Pferde in Perry gestohlen zu haben, und die Schanne, in welcher sich dieselben befanden, in Brand gesteckt zu haben, wobei neun Pferde in den Flammen umkamen.

Es bezogt sich, in den „Klatschigen Anzeigen“ der Tribune zu annonciieren.

### Remontegeschichten.

Von Albert Feid. Die Beschaffung von Pferdematerial für das preussische Heer war im 18. Jahrhundert, als der Erfolg noch nicht im Jalande angelautet werden konnte, keineswegs einfach. Man bezog die Remonten zumeist aus Südrussland, aus der Moldau und Wallachei, wohin Offiziere zum Ankauf geschickt wurden.

Da das Unternehmen wegen der Gelder, die die Ankäufer mit sich führen mußten, nicht gefahrlos war, so wurden nicht einzelne Offiziere geschickt, sondern ein großes Kommando begleitete sie. Jedes Kavallerie-Regiment konnte drei Offiziere, fünf Unteroffiziere und zwanzig Gemeinen. Und trotz solcher starken Aufgebots war solche Reize mit großen Gefahren verknüpft, außerdem aber auch bei den damaligen Reiseverhältnissen mit großen Strapazen verbunden. Gleichwohl war man erfreut, wenn man zu solcher Fahrt kommandiert wurde, denn wurde der Ankauf zur Zufriedenheit ausgeführt, so war man des Lobes und der Auszeichnung gewiß, und schließlich war die abwechselungsreiche Fahrt für den Kriegsmann immerhin schöner als das einsame Leben in der Garnison.

Eine gewisse Bekanntheit als Remonteläufer unter Friedrich dem Großen hatte der Stadtrittmeister von Bagso vom Schwarzen Husaren-Regiment, der im Jahre 1750 den Auftrag erhielt, nach der Türkei zu reisen, um dort 550 Remonten zu kaufen. Er erhielt zum Begleiter einen Leutnant Nitrow mit, der in seiner Jugend als Page des Fürsten Wacocz in Konstantinopel gewohnt hatte und dadurch der türkischen Sprache mächtig war. In der Türkei aber trennten sich beide, um verschiedene Gegenden auf eigene Faust zu bereisen. Ein Jude namens Martel erwarb ihnen dort einen großen Dienst. Martel nämlich war ein Verehrer Friedrichs des Großen, dessen Gerechtigkeitssinn er einmal kennen gelernt hatte, als er auf der Messe in Frankfurt an der Oder in einen Streit mit einem preussischen Gütsbesitzer gekommen war, der ihm aus nichtigen Gründen Zahlung für Vieh verweigert hatte. Martel hatte sich damals an den König gewandt und sein gutes Recht erhalten. Nun erwiderte er sich dankbar in der Türkei, indem er den Botschafter zu dem Fürsten brachte, der die durch sein Gebot gestifteten Pferde verlangte, zur Aufgabe dieser Forderung zu bestimmen wußte, indem er ihm vorstellte, daß dies den so gerechten König von Preußen sehr verärgere würde. Er erreichte auch sein Ziel und ersparte so den preussischen Remonteläufern beträchtliche Summen, was um so wertvoller war, als Friedrich der Große damals nicht viel für die Remonten ausgab. Das führte ihm der Rittmeister von Bagso selbst recht deutlich zu Gemute.

Als dieser nämlich heimkehrte und von seinen Erfolgen sofort nicht genug Wesens machen konnte, wollte der König diese Wichtigtuerer bestrafen, und obwohl er mit dem Kauf sehr zufrieden war, fuhr er den Rittmeister an: „Könnte Er keine besseren Pferde bringen?“ — „O ja, Majestät, wenn ich mehr Geld gehabt hätte; anstatt der 11 Dukaten zum Ankauf und Transport 16 Dukaten nur für den Ankauf. So viel nämlich kostete das Pferd, auf dem ich sitze!“ — „Nun, auch diese sind gut genug!“ meinte nun der König zufrieden. „Er soll wieder nach Remonten gehen!“

In späterer Zeit, kurz vor dem unglücklichen Kriege von 1806, war der berühmte Husarenführer von Sohr ein Remonteläufer, und in der Biographie dieses Heerführers, die Major von Weigle verfaßt hat, werden über die Remontereisen von Sohrs nach der Moldau und Wallachei sehr interessante Mitteilungen gemacht. Die preussische Armee bezog aus der Moldau jährlich 2000 Pferde. Das Geschäft wurde in der Weise abgewickelt, daß das Kriegsministerium mit einem Pferdehändler in der Moldau namens Martus Raphael und dessen ältestem Sohn einen Vertrag abschloß, daß dieser die Pferde antaube und an die preussische Grenze brachte, wo dann das Oberkriegskollegium ihm endgültig die Pferde abnahm. Da aber bei der damaligen Unsicherheit in jenen Ländern jenen Pferdehändler ebenso eine Kauktion abgenommen werden konnte, wie man ihm andersseits aus dem gleichen Grunde große Vorsummen anvertrauen konnte, so wurde ihm zur Begleitung ein preussisches Kommando beigegeben, das aus einem Offizier, zwei Unteroffizieren und sechs Husaren bestand. Der Offizier führte die Kaufsummen in Höhe von 13 bis 15,000 Dukaten mit sich.

Herr von Sohr war mehrmals der Führer dieser Kreuze. Wie geräuschlos solche Reize damals war, erfahren wir da. Am 16. Februar 1802 verließ Herr von Sohr Berlin, und am 12. April war er an der moldauischen Grenze. Sohr gibt eingehende Schilderungen der Märkte und Gehäute, die er besucht hat, und der mannigfachen Schwierigkeiten, mit

denen er zu kämpfen hatte. Am 12. August hatte Sohr das beschwerliche Geschäft beendet und trat die Rückreise an, die weit beschwerlicher als der Ankauf war. Zunächst wurden die Pferde in Gruppen von 200 Stück verteilt, aus denen aber die Pferde anfangs immer ausbrechen wollten, denn die vor dem Rückmarsch in einzelnen Depots zusammengekauften Pferde hatten Freundschaft geschlossen, und ehe sie sich nun an ihre neue Umgebung gewöhnten, dauerte es eine Weile. Ehe das geschah, verließen sie bei ihren alten Freunden immer Besuche zu machen.

Zum Rückmarsch wurde nicht die eigentliche Landstraße benutzt, sondern die neben dem Hauptwege sich hingiehende Treiberstraße, wodurch man die nicht unerheblichen Strapazen und Brüllengelbte sparte und die Störungen durch Wogen verminderte. Der Sohrsche Transport passierte den Pruth bei Bogan, den Dniestr bei Mariampol, die Save bei Baricz, die Weichsel bei Dialersze. Und alle diese großen Flüsse wie natürlich auch die kleineren wurden durchschwommen, was besonders schwierig war, wenn durch Regengüsse die Flüsse angeschwollen waren. Dabei gerieten nicht selten auch Pferde in den Strudel der Ströme und extrakteten.

In den fünf Technischen Hochschulen Preußens haben im Jahre 1914/15 66 Doktoringenieur-Promotionen stattgefunden, gegen 121 im Jahre 1913/14. Die meisten Promotionen weilt die Technische Hochschule in Charlottenburg auf, nämlich 26. Es folgen Hannover mit 13, Wachen und Breslau mit je 12, Danzig mit 2 Promotionen

### Unsere Schnittmuster - Offerte

Netter Knabenanzug, No. 1548.

Welcher Plaus ist sehr passend für diesen Anzug für kleine Knaben, aber auch in Größe, Chokol, Sammet oder Corduroy nimmt er sich nett aus. Das Muster



ist in vier Größen für 2, 4, 6 und 8jährige Knaben zu haben, und sind für die Größe von zwei Jahren 2 1/2 Yard Stoff von 44 Zoll Breite nötig.

Beschaltungs-Anweisungen: Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einlieferung des Betrages geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich an und schicke den Conto nach 10 Cents an jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept 1311 Howard St.

Form for ordering patterns: Der „Omaha Tribune“ Coupon. Ich bestimme Muster No. .... Ich bestimme Größe oder Tailorgröße. (Schreiben ... bei Kinderhosen.) Name ..... Straße ..... Stadt .....

benen er zu kämpfen hatte. Am 12. August hatte Sohr das beschwerliche Geschäft beendet und trat die Rückreise an, die weit beschwerlicher als der Ankauf war.

## Brandeis Stores

# Unser BASEMENT

## Brandeis Stores

AM FREITAG UND SAMSTAG BIETET DIE GRÖSSTEN BARGAINS, DIE JE IN DER STADT OFFERIERT WURDEN. KAUFEN SIE MORGEN IM BASEMENT

Über 3,000 Frauen, junge Mädchen und Juniors

## Seide- und Baumwolle - Kleider

In Spezialposten eingeteilt mit wunderbaren Ersparnissen für Sie. Dies ist Ihre Gelegenheit.

- Für Frauen und junge Mädchen Taffeta, Crepe de Chine, einfache und gemusterte Seidenkleider. Duzende hübscher Muster, viele mit Chiffon-Armeln und Stiderei; neue weite, fliegende Röcke, Sport und Coatee Effekte usw.; \$10, \$12.50, \$13.50 und \$15 wert, manche noch mehr; über 300 zur Auswahl. Gute Stoffe, vorzügliche Arbeit und moderne Fassons.
- Für Über 500 schöne Seidenkleider für diesen Preis für Frauen und junge Mädchen, Duzende hübscher Fassons, aus Seide und Wollpoplin, Taffeta Seide, China Seide usw. Manche mit Reb-Armeln, Coatee und Sport Effekten. In allen Farben und schwarz, höchst moderne Fassons, Größe 14 bis 44. \$5.00, \$6.00 und \$7.50 wert.
- Für Über 400 schöne, rein weiße Lingerie-Kleider für Frauen und junge Mädchen. Wunderbare Schöpfungen aus schönen Reizen, schöner Organdie, Reinetud usw. Stiderei- und Spitzen-Kombinationen, hübsch gefest. Bis auf die Minute moderne Fassons, mit Lunta, Müschen, Coatee Effekte, reizend für Konfirmation, Gradierung usw. Viele Muster, Größe 14 bis 18 für junge Mädchen und 36 bis 46 für Frauen. \$5.00, \$6.00 und \$7.50 wert.
- Für Über 1,000 Kleider für diesen Preis, hunderte verschiedener Formen, viele Muster. Weiße und hübsche farbige Waschkleider aus Ratine, gemusterten Cords, hübsch varierten und gestreichten Stoffen, Novität-Waschstoffen usw. Die letzten Modelle der vorjährigen Saison, viele wie diesjährige Modelle gearbeitet. Weiße Röcke, Tücher, Gürtel, Coatee und Sport-Effekte. \$2.50, \$3.00 und \$3.50 wert. Viele Muster, andere in Größen 14 bis 20 und 36 bis 44.
- Für 1,000 weiße und farbige Waschkleider für Frauen, Mädchen und Juniors Freitag zu diesem niedrigen Preise. Alle guten Fassons, manche ganz modern. Hunderte verschiedene Formen und Stoffe. Kommen Sie in der Erwartung, den wunderbarsten Posten weißer und farbiger Waschkleider vorzufinden, gerade die Formen und Stoffe, welche Sie für bedeutend mehr Geld zu erwarten hoffen. \$1.50, \$2.00 und \$2.50 wert.
- Für Eden und Enden von Frauen-, Mädchen- und Juniors-Waschkleidern und Hauskleidern, manche vom Santieren etwas beschmutzt, aber sonst perfekt. Bis \$1.00 wert.

### Der größte Waschanzug-Bargain der Saison

Alle Knaben-Waschanzüge des King-Red Lagers, Freitag ein Preis **35c**  
Manche leicht beschmutzt; jeder Anzug wert von \$1.00 bis \$3.00. Kommt frühzeitig, da der Vorrat bald vergriffen sein wird.  
Zwei große Tische voll dieser wunderbaren Bargains. Eton Stil, Dutch Stil, Middy, Vestee und Matrosen Stil. Eine große Auswahl in Farben. Für Alter von 2 bis 7 Jahre.  
Auswahl für **35c**

### Andere grosse Werte

Zwei Paar Hojen Knickerbocker Anzüge für Knaben, 6-17 Jahre hübsch hübsche Moden, gute dauerhafte Stoffe, grau-tan, braun und blau, einfach oder Wäsungen. Sie sind bedeutend mehr **\$3.25**

### Spezial in weissen u. farbigen Waschstoffen

Bedruckte Flaxon für nette Sommerkleider und Blumen, große Blumen- oder Rosenknotenmuster, hübsche Streifen etc. Viele Muster zur Auswahl. 28 Zoll weit. Spezial **15c** per Yard

Sportreifen-Stoffe, einzellige Streifen in rosa, schwarz, blau, grün, lavender; für Röcke, Coats und Kleider, 36 Zoll weit, per Yard **20c**

Ausgezeichnete Gruppe von Seide- u. Baumwollstoffen, in Längen von 2 b. 10 Yards; per Yard **10c**

Glänzend. Fongee Leinen in rosa, blau, tan, weiß, lavender und rot. Unibertroffen für Straßen- und Hauskittime und Kinderkleider. Waschichte Farben, 27 Zoll weit, Freitag per Yard **35c**

„Brandeis Special“ weißer Chiffon Boile, gemacht von hart gesponnenem Garn, gut machbar, 40 Zoll weit; Spezial per Yard **19c**

Beste Qualität 15c weißes India Leinen, 28 Zoll weit, Verkaufspreis per Yard **10c**

## Tausende erfolgreicher und fortschrittlicher deutscher Viehzüchter patronisieren die GREAT WESTERN COM. CO.

OMAHA—DENVER

# Warum Sie nicht?

### Neuigkeiten aus Iowa!

Des Moines. Herr Emil Schnabel, 407 6. Ave., hat jetzt die Vertretung der Omaha Tribune. Wir bitten die Leser, denselben Neuigkeiten aus Kirchen, Vereinen und Familienkreisen zuzuführen, welche derselbe zur Veröffentlichung in der Tribune übermitteln wird. Auch nimmt Herr Schnabel Subscriptions-Gelder in Empfang.

Die Polizei beschlagnahmte hier während des Monats April 2,915 Pintons Whisken, 979 Quarts Bier und 5 Gallonen Alkohol.

Frl. Ella Troitel, die Tochter von John Troitel, befindet sich seit einigen Wochen zur Erholung in Colorado.

Am Sonntag, den 7. Mai, fand die regelmäßige Monatsversammlung des Germania Männerchor statt. Dieselbe war recht gut besucht. Es wurden mehrere neue Mitglieder aufgenommen. Auch bewilligte der Verein \$15.00 für die deutsch-österreich-ungarische Hilfsgeellschaft für die Kriegswitwen. Die Gesellschaft beschließt einen Fond von \$10,000 aufzubringen. Die Bundes-Großschwestern haben eine Untersuchung darüber eingeleitet, ob die Nebraska-Iowa Wholesale Grocers Association gerade stattfinden. — Am Dienstag wurde die diesjährige hiesige Baseball-Saison ebenfalls durch eine Parade eingeleitet.

Der siebenjährige Paul Gramer von Webster City wurde am Samstag von dem Automobil von D. E. Mann von hier überfahren, jedoch sind die Verletzungen glücklicherweise nicht bedenklich. Der Knabe liegt beim Spielen gerade in das Automobil hinein.

Prof. S. F. C. Mueller, 1526 Vierte Ave. Süd, wurde Sonntag von seiner Gattin mit einem Knaben beschlenkt.

Bei dem am Sonntag vom hiesigen Schützenklub abgehaltenen Preischießen im Mineral City Driving Park haben sich die Gebrüder A. Kauff und Joe Kauff Jr. als die besten Schützen bewiesen.

Bei dem am Samstag hier abgehaltenen republikanischen wie demokratischen County-Konventionen wurden die Beschlüsse zugunsten des Frauenstimmrechts angenommen.

Ein neu geborener Knabe wurde am Freitag im County-Gebäude im Stubzimmer für Frauen aufgefunden und der Polizeipatrone Fel.

ben eine Untersuchung darüber eingeleitet, ob die Nebraska-Iowa Wholesale Grocers Association gerade stattfinden. — Am Dienstag wurde die diesjährige hiesige Baseball-Saison ebenfalls durch eine Parade eingeleitet.

Der siebenjährige Paul Gramer von Webster City wurde am Samstag von dem Automobil von D. E. Mann von hier überfahren, jedoch sind die Verletzungen glücklicherweise nicht bedenklich. Der Knabe liegt beim Spielen gerade in das Automobil hinein.

Prof. S. F. C. Mueller, 1526 Vierte Ave. Süd, wurde Sonntag von seiner Gattin mit einem Knaben beschlenkt.

Bei dem am Sonntag vom hiesigen Schützenklub abgehaltenen Preischießen im Mineral City Driving Park haben sich die Gebrüder A. Kauff und Joe Kauff Jr. als die besten Schützen bewiesen.

Bei dem am Samstag hier abgehaltenen republikanischen wie demokratischen County-Konventionen wurden die Beschlüsse zugunsten des Frauenstimmrechts angenommen.

Ein neu geborener Knabe wurde am Freitag im County-Gebäude im Stubzimmer für Frauen aufgefunden und der Polizeipatrone Fel.

ben eine Untersuchung darüber eingeleitet, ob die Nebraska-Iowa Wholesale Grocers Association gerade stattfinden. — Am Dienstag wurde die diesjährige hiesige Baseball-Saison ebenfalls durch eine Parade eingeleitet.

Der siebenjährige Paul Gramer von Webster City wurde am Samstag von dem Automobil von D. E. Mann von hier überfahren, jedoch sind die Verletzungen glücklicherweise nicht bedenklich. Der Knabe liegt beim Spielen gerade in das Automobil hinein.

Prof. S. F. C. Mueller, 1526 Vierte Ave. Süd, wurde Sonntag von seiner Gattin mit einem Knaben beschlenkt.

Bei dem am Sonntag vom hiesigen Schützenklub abgehaltenen Preischießen im Mineral City Driving Park haben sich die Gebrüder A. Kauff und Joe Kauff Jr. als die besten Schützen bewiesen.

Bei dem am Samstag hier abgehaltenen republikanischen wie demokratischen County-Konventionen wurden die Beschlüsse zugunsten des Frauenstimmrechts angenommen.

Ein neu geborener Knabe wurde am Freitag im County-Gebäude im Stubzimmer für Frauen aufgefunden und der Polizeipatrone Fel.

Eronberger übergeben. Von der Mutter des erst vor wenigen Stunden zum Welt gekommenen Knaben fehlt jede Spur.

Aus Boone, Iowa, 8. Mai 1916. Herr A. Horn hat sein Fleischworenngeschäft an George Anderson von Ottumwa verkauft. Herr Horn hat sich noch nicht entschlossen, was er in Zukunft betreiben will.

Am 7. Mai erschienen hier die Erweckungsprediger unter Gunders Führung. Auch befindet sich unter diesen ein früherer Schüler von Billy Sunday. Der Andrang zum Erweckungstempel ist ein großer und der finanzielle Erfolg wird auch wohl hier nicht ausbleiben.

Dr. F. S. Ude, seit einem Monatsalter hier in Boone als ein geschickter Arzt beschäftigt, hat seine Tätigkeit hier aufgegeben und sich nach Des Moines begeben, woselbst er am dortigen Sanatorium den medizinischen Fach vorzutreten gedenkt.

Carl Stolle, einer unserer ältesten deutschen Ansiedler, starb vergangene Woche im Alter von etwa 84 Jahren. Er hinterläßt eine Nachkommenschaft von etwa 100 Enkeln und Urenkeln.

Am Sonntag, den 7. Mai, fand die regelmäßige Monatsversammlung des Germania Männerchor statt. Dieselbe war recht gut besucht. Es wurden mehrere neue Mitglieder aufgenommen. Auch bewilligte der Verein \$15.00 für die deutsch-österreich-ungarische Hilfsgeellschaft für die Kriegswitwen. Die Gesellschaft beschließt einen Fond von \$10,000 aufzubringen. Die Bundes-Großschwestern haben eine Untersuchung darüber eingeleitet, ob die Nebraska-Iowa Wholesale Grocers Association gerade stattfinden. — Am Dienstag wurde die diesjährige hiesige Baseball-Saison ebenfalls durch eine Parade eingeleitet.

Der siebenjährige Paul Gramer von Webster City wurde am Samstag von dem Automobil von D. E. Mann von hier überfahren, jedoch sind die Verletzungen glücklicherweise nicht bedenklich. Der Knabe liegt beim Spielen gerade in das Automobil hinein.

Prof. S. F. C. Mueller, 1526 Vierte Ave. Süd, wurde Sonntag von seiner Gattin mit einem Knaben beschlenkt.

Bei dem am Sonntag vom hiesigen Schützenklub abgehaltenen Preischießen im Mineral City Driving Park haben sich die Gebrüder A. Kauff und Joe Kauff Jr. als die besten Schützen bewiesen.

Bei dem am Samstag hier abgehaltenen republikanischen wie demokratischen County-Konventionen wurden die Beschlüsse zugunsten des Frauenstimmrechts angenommen.

Ein neu geborener Knabe wurde am Freitag im County-Gebäude im Stubzimmer für Frauen aufgefunden und der Polizeipatrone Fel.